

Staatssekretärin auf Tour in Schermbeck und Wesel

Andrea Milz schwärmt von den Angeboten und der Stimmung im Mehrgenerationenhaus Bogen und lobt Ehrenamtler.

SCHERMBECK/WESEL (hs/jok) Auf der Suche nach einem Sportverein, der zusätzlich Aufgaben eines Bildungsquartiers übernimmt, wurde Andrea Milz als Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt des Landes Nordrhein-Westfalen über die CDU-Landtagsabgeordnete Charlotte Quik fündig. Am Donnerstag besuchten Milz und Quik das Schermbecker Abrahamhaus auf dem Gelände der Altschermbecker Volksbank-Arena. Während des einstündigen Besuches wurden sie über den Bau und die Nutzung des Abrahamhauses informiert.

In der kommenden Woche beginnt die Volkshochschule im Abrahamhaus mit Spanisch- und Englischkursen. In derselben Woche startet eine Frauengruppe mit einem Gymnastikangebot. Eine private Zum-

ba-Gruppe nutzt die Räume ebenso wie eine private River-Dance-Gruppe und eine Musik-Band. Ab Oktober werden von Fußballtrainern Kurse angeboten, um Schülern bei den Hausaufgaben und bei der Lösung von schulischen Problemen zu helfen. Andrea Milz zeigte sich beeindruckt von dem großen ehrenamtlichen Engagements des Sportvereins im Umfeld des Abrahamhauses, dessen Gesamtkosten in Höhe von 1,3 Millionen Euro das Land NRW mit 0,96 Millionen Euro förderte. Sie sagte aber auch: „Viele Dinge werden in diesem Zusammenhang auf Bundesebene entschieden. Aber letztlich müssen wir schon bei uns anfangen, um das Ehrenamt zu stärken, öffentlich zu fördern und ein Übermaß an Bürokratie und Verwaltung zu redu-



Staatssekretärin Andrea Milz (rechts) hatte Spaß im Mehrgenerationenhaus Bogen. FOTO: MARKUS WEISSENFELS

zieren.“ Auch vom Mehrgenerationenhaus in Wesel zeigte sie sich bei der nächsten Station angetan. „Hier ist Leben drin“, stellte Andrea Milz schon nach wenigen Minuten während ihres Rundgangs im Mehrgenerationenhaus Bogen fest. Über 60 Ehrenamtler sind für das Mehrgenerationenhaus tätig – einen klei-



Erste Station: Die Staatssekretärin Andrea Milz besuchte das neue Abrahamhaus in Schermbeck. FOTO: HS

nen Teil davon traf die CDU-Politikerin gern zum Gespräch und war voll des Lobes. Besonders angetan war die Staatssekretärin von der Sütterlin-Gruppe: „Sensationell, dass es sowas noch gibt!“ Von Herbert Grütter (82) ließ sich die 56-Jährige erklären, wie er anderen die über 100 Jahre alte Schriftart beibringt. „Fan-

tastisch, machen Sie bitte weiter so“, munterte Milz den Senior und seine Mitstreiter auf. Auch mit Eneida Kasper hielt die Politikerin einen Small-Talk über ihre Frauensportangebote, darunter auch Salza. „Toll! Ich habe früher auch mal Bauchtanz gelernt“, entgegnete die Staatssekretärin.